

Das Leitbild vom Südtiroler Kinderdorf - einfache Sprache

Das Südtiroler Kinderdorf unterstützt Familien in besonderen und schwierigen Situationen, zum Beispiel bei einer Scheidung der Eltern. Im Südtiroler Kinderdorf arbeiten viele Menschen zusammen. Es gibt hauptberufliche Mitarbeiter:innen, die Geld für ihre Arbeit bekommen. Und es gibt auch freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die kein Geld für ihre Arbeit bekommen.

Die Mitarbeiter:innen vom Südtiroler Kinderdorf unterstützen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und andere Bezugspersonen. Bezugspersonen können zum Beispiel Freunde oder Fachpersonen sein. Das Kinderdorf macht Fortbildungen für Eltern und Bezugspersonen. Es bietet Beratungen in schwierigen Situationen an und hat Wohnungen und Häuser für Kinder und Jugendliche.

Das Südtiroler Kinderdorf ist eine große Organisation. Zum Kinderdorf gehören alle Mitarbeiter:innen und alle, die Unterstützung vom Kinderdorf bekommen. Arbeiten Menschen in einer großen Gruppe wie dem Südtiroler Kinderdorf zusammen? Dann ist es wichtig, zu überlegen: Wie wollen wir miteinander umgehen? Was sind unsere Ziele? Was wünschen wir uns für die Zukunft und für die Welt?

Viele Menschen vom Südtiroler Kinderdorf haben über diese Fragen nachgedacht und gemeinsam Antworten überlegt. Aus den Antworten ist das Leitbild vom Südtiroler Kinderdorf entstanden.

Im Leitbild steht:

- Das sind wir.
- Daran wollen wir uns im Kinderdorf halten.

Wir wollen zum Beispiel, dass alle Menschen:

- in Sicherheit leben können,
- die eigenen Stärken kennen
- und sich gut weiterentwickeln können.

Wir sind offen für alle Menschen:

- Menschen aus verschiedenen Kulturen,
- Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen,
- junge und ältere Menschen.

Alle sollen so sein können, wie sie sind.

Das ist uns wichtig.

Für uns sind alle Menschen gleich viel wert. Deshalb sind für uns die Kinderrechte und die Menschenrechte sehr wichtig. Jeder Mensch soll gut aufwachsen und sich gut entwickeln können. Allen Menschen soll es gut gehen. Gemeinsam helfen wir Menschen, die es im Moment schwer haben. Wir respektieren uns gegenseitig. Wir sind offen für alle Kulturen und Traditionen.

Das Südtiroler Kinderdorf gibt es schon seit vielen Jahren. In dieser Zeit hat sich das Kinderdorf verändert und weiterentwickelt. Das wird auch in den nächsten Jahren passieren. Deshalb ist es wichtig, dass das Südtiroler Kinderdorf immer wieder neu überlegt: Unterstützen wir die Menschen gut? Müssen wir etwas ändern?

Wir begegnen uns auf Augenhöhe.

Anderen Menschen auf Augenhöhe begegnen heißt für uns: Wir nehmen uns Zeit füreinander. Wir wollen mehr über die anderen Menschen erfahren, zum Beispiel bei Gesprächen und gemeinsamen Essen.

Für uns heißt es auch: Es ist egal, ob ein Mensch gerade Hilfe braucht oder hilft. Manchmal brauchen Menschen Hilfe. Das ist normal. Niemand ist besser oder schlechter als jemand anderes.

So hören die Mitarbeiter:innen zum Beispiel aufmerksam zu, wenn Eltern über schwierige Situationen sprechen. Die Mitarbeiter:innen stellen Fragen und helfen den Eltern beim Finden von Lösungen.

Alle helfen mit, dass das Südtiroler Kinderdorf ein sicherer Ort ist. Nur an einem sicheren Ort können alle Menschen so sein, wie sie sind.

Alle Mitarbeiter:innen lernen bei Kursen und Fortbildungen immer weiter, um gut helfen zu können.

Halten sich die Menschen im Kinderdorf nicht an dieses Leitbild? Dann gibt es Gespräche und alle suchen gemeinsam nach Lösungen.

Wir arbeiten mit anderen zusammen.

Wir wollen, dass es allen Menschen gut geht und dass sich die Gesellschaft weiter verbessert. So sollen zum Beispiel alle Kinder und Jugendlichen eine gute Ausbildung machen können.

Das Südtiroler Kinderdorf arbeitet mit anderen Einrichtungen und Vereinen zusammen. Einrichtungen sind zum Beispiel Ämter oder Schulen. Gemeinsam mit diesen überlegt das Kinderdorf, welche Angebote Menschen in besonderen Situationen brauchen. Gibt es zum Beispiel bei einer Familie eine sehr schwierige Situation?

Und kann ein Kleinkind deshalb nicht bei seinen Eltern wohnen? Dann sucht das Südtiroler Kinderdorf einen sicheren und guten Platz für dieses Kleinkind.

Wir reden in Südtirol mit. Wir überlegen mit anderen zusammen: Was braucht es, damit alle Menschen in Südtirol gut leben können? Wir sagen unsere Ideen und Wünsche.

Wir schauen genau hin.

Wir wollen auch in Zukunft Kindern, Jugendlichen, Eltern und Bezugspersonen in schwierigen Situationen helfen.

Deshalb überlegen wir:

- Was brauchen die Menschen?
- Wie können wir die Menschen unterstützen?
- Welche neuen Probleme gibt es vielleicht?

Wir hören genau zu, schauen genau hin und überlegen immer wieder: Sind wir auf dem richtigen Weg?

Text in Einfacher Sprache von:

OKAY - Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe ONLUS Südtirol.

www.lebenshilfe.it/okay



Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.kinderdorf.it